



Bildquelle: © Geber86 – istockphoto.com

Zertifikatslehrgang

Produktionsleiter VDI

Operations Manager VDI

4 Pflichtmodule

- **Der Produktionsleiter im Spannungsfeld von Technik und Management**
- **Führen von Produktionsteams – zielgerichtet und authentisch**
- **Produktionsmanagement – Wertschöpfung in der Produktion optimieren**
- **Qualitätsmanagement und juristisches Basiswissen – Effektiv, effizient und rechtskonform in der Produktion**

+ Zertifikatsprüfung mit Abschlusszertifikat

Gemeinsam mit Experten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) entwickelt.

Wählen Sie 3 aus 7 Wahlpflichtmodulen

- **Grundlagen Produktionscontrolling**
- **Instandhaltungsstrategien**
- **Digitalisierung für die Vernetzte Produktion**
- **Technische Projekte leiten**
- **Gesprächs- und Verhandlungstechnik für Ingenieure**
- **Psychologie für Führungskräfte und Projektleiter**

Ihre Lehrgangsleitung

Prof. Dr.-Ing. Lars Ruhbach und Prof. Dr.-Ing. Claus Mühlhan,
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

Unser Leitungs- und Referententeam besteht aus Vertretern von Hochschule und Industrie



Ihre Lehrgangsleitung

Prof. Dr.-Ing. Lars Ruhbach,
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), Studiengangsleitung Produktion und Management

Prof. Dr.-Ing. Claus Mühlhan,
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), Studiengangsleitung Produktionstechnik

Ihre Experten und Seminarleiter

Dipl. Päd. Ulrich Freimann,
Dr. Konrad Rump und Partner, Düsseldorf – Management Trainer und Berater

Dr. Torsten Winterwerber,
CEO, JOYSONQUIN Automotive Systems GmbH

Dr. jur. Denis Gebhardt,
Rechtsanwalt

Prof. Dr.-Ing. Thomas Dietmüller,
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), Produktionstechnik – Produktion und Management

Weitere Informationen zur beruflichen Expertise unserer Lehrgangs- und Seminarleitung finden Sie online unter:

[www.vdi-wissensforum.de/
produktionsleiter-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/produktionsleiter-lehrgang)

Produktionsleiter VDI

Der „Produktionsleiter VDI“ ist eine vom VDI gemeinsam mit Expert*innen aus der Branche entwickelte praxisorientierte Qualifizierung. Sie umfasst den Besuch von sieben Seminarmodulen und schließt mit einer VDI-Zertifikatsprüfung sowie einem anerkannten Zertifikat ab. Zielsetzung des Zertifikatslehrgangs ist es, ein Verständnis für die Erfordernisse einer Leitungsfunktion in der Produktion zu entwickeln. Die Teilnehmenden erwerben interdisziplinäres Fachwissen in den folgenden Bereichen:

- Produktionsmanagement
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Personalführung
- Veränderungsmanagement
- Qualitätsmanagement
- Arbeitsrecht
- Arbeitssicherheit



So setzt sich unser Zertifikatslehrgang zusammen:



Pflichtmodul 1

1. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

Der Produktionsleiter im Spannungsfeld von Technik und Management Rolle, Aufgaben und Verantwortung des Produktionsleiters

Der Produktionsleiter als Führungskraft

- Stellung des Produktionsleiters im Werks-Führungsteam
- Vom Spezialisten zur Führungskraft
- Aufgabenüberblick
- Spezifische Tätigkeiten: z. B. Fertigungsreviews, KVP, Fire Fighting, präventive Arbeit

Verantwortung für den Menschen – Health, Safety and Environment (HSE)

- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Umweltschutz
- Übertragung und Übernahme von Unternehmerpflichten

Verantwortung der Leitung für Vermögenswerte

- Investitionen und Personalkosten
- Effektivität und Effizienz im Beschaffungsprozess

Verantwortung für Produkt und Qualität

- Anlieferung, Lagerung, Prüfverfahren, Verpackung

Organisationsentwicklung und -gestaltung

- Struktur und Aufgaben von: Meister, Werkstatthauptkraft, Teamleiter, Teams, Schichten

Produktionsmanagement

- Die Herausforderung des Dreiecks Qualität – Kosten – Liefertreue
- Q-K-L – Wer sitzt im „Driver Seat“

Strategisches, taktisches und operatives Produktionsmanagement

- Kennzahlen und Kennzahlensysteme
- Arbeiten mit Regelkreisen
- Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems
- Blick in die Zukunft: Industrie 4.0

Prozesssicherheit als Basis für Synchronität und Bestandsreduzierung

- Asset Management im Produktlebenszyklus
- Total Productive Maintenance (TPM)
- Sauberkeit und Ordnung in der Produktion – Grundvoraussetzung für effiziente Instandhaltung
- Instandhaltung und Instandhaltungsmanagement

Der Mensch im Fokus – Personalmanagement in der Produktion

- Flexibilität in der Fertigung – Automatisierung vs. manuelle Fertigung
- Personaleinsatzplanung und Entgeltgestaltung
- Betriebliche Verbesserungsprozesse

Der Produktionsleiter als Schnittstelle

- Der Betriebsrat als Partner – Aufgaben und Rechte
- Dienstleistung für die Wertschöpfung – Interne Kunden-Lieferanten-Philosophie
- Produktionsnahe Dienstleister
 - Fertigungssteuerung, Auftrags- und Produktionsplanung
 - Prozessbegleitung und Prozessentwicklung
 - Werkzeugbau, Service, Instandhaltung
- Kaufmännische Dienstleister im Fertigungsumfeld
 - Supply Chain Management
 - Produktions- und Materialbedarfsplanung sowie Materialtransport
 - Einkauf und Qualität von Einkaufsteilen

Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Produktionsverantwortlichen

- Kostenarten und Kostenstellen
- Selbstkosten und Deckungsbeitrag
- Herstellungskosten: von Plan- über Gemein- bis Fehlerkosten
- Investitionsmanagement
 - Abschreibung und Auswirkung auf die Stückkosten
 - Zusammenhang von Investition, Abschreibung und Liquidität
 - Einfluss der Liquidität auf die Fremdfinanzierung/die Fremdkapitalzinsen
- Bestandsmanagement
 - Lagerhaltungskosten

Inklusive vieler Fallbeispiele!

Ihr Experte und Seminarleiter:
Prof. Dr.-Ing. Lars Ruhbach

Ihr Nutzen

Für Sie als Teilnehmer*in:

- Sie erwerben den vom VDI zertifizierten Titel „Produktionsleiter VDI“.
- Sie setzen Ihren individuellen Fokus und erweitern Ihre fachlichen, unternehmerischen und sozialen Kompetenzen in drei von sechs spezialisierten Wahlpflichtmodulen, passend zu Ihrem Tätigkeitsschwerpunkt im Unternehmen.
- Sie planen zeitlich und räumlich flexibel: Sie können jederzeit einsteigen und passen den Besuch der Seminarmodule Ihrem Arbeitsprozess an.

Für Sie als Führungskraft sowie Personaler*in:

- Sie investieren in die gezielte Qualifizierung Ihrer Mitarbeitenden und erweitern systematisch das Know-how von Spitzenkräften Ihres Unternehmens.
- Sie binden wichtige Mitarbeitende an Ihr Unternehmen und präsentieren sich als attraktives Unternehmen für qualifizierte Nachwuchskräfte.
- Sie sichern sich Wettbewerbsvorteile durch Mitarbeitende mit anerkanntem Qualifizierungszertifikat „Produktionsleiter VDI“.

Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang „Produktionsleiter VDI“ richtet sich an produzierende Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette aller Branchen, insbesondere aus Maschinen- und Anlagenbau, Fahrzeugindustrie und Zulieferindustrie.

Angesprochen werden technische Fach- und Führungskräfte, die bereits Berufserfahrung in der Produktion oder produktionsnahen Bereichen erworben haben und in deren Leitung einsteigen möchten oder vor kurzem eingestiegen sind.

Darüber hinaus sind alle Ingenieur*innen und technischen Führungskräfte angesprochen, die für die Ausübung ihrer Tätigkeit oder im Rahmen ihrer beruflichen Weiterentwicklung Kenntnisse sowie eine aussagekräftige Zertifizierung im Bereich der Produktion erwerben möchten. Angesprochen sind besonders künftige Produktionsleiter*innen, Leiter*innen der Herstellung, Leiter*innen der Logistik, Montageleiter*innen, sowie technische Leiter*innen.



Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahmevoraussetzung für den Zertifikatslehrgang und die Zertifikatsprüfung sind mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Produktion, oder im produktionsnahen Bereich zum Zeitpunkt der Zertifikatsprüfung. Die Teilnahmequalifikation wird bei Anmeldung durch den VDI geprüft.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Zertifikatsprüfung ist der Besuch von 4 Pflicht- und 3 Wahlpflichtmodulen.

Pflichtmodul 2

1. Tag 09:00 – 18:00 Uhr | 2. Tag 08:00 – 15:00 Uhr

Führen von Produktionsteams – zielgerichtet und authentisch

Status Quo in Ihrem Unternehmen

- Den Entwicklungsstand der Mitarbeiter erkennen und einordnen
- Unterschiedliche Mitarbeiter – unterschiedlicher Führungsstil

Test zum Führungsverhalten – Den eigenen Führungsstil kritisch beleuchten

Motivation von Produktionsmitarbeitern

- Erkenntnisse der Motivationspsychologie
- Die persönlichen Bedürfnisse der Schichtmitarbeiter erkennen
- Potenziale nutzen – Demotivation vermeiden

Die eigene Persönlichkeit als Vorbild

- Mitarbeiter mitziehen und begeistern
- Die Vorbildfunktion der Führungsmannschaft

Kooperation zwischen Schichten und Hierarchieebenen

- Klarheit von Aufgaben und Zielen über alle Führungsebenen und Schichtgruppen
- Präzision in der Weitergabe von Informationen
- Die Schichtübergreifende Zusammenarbeit
- Entwicklungsphasen von Schichtgruppen
- Verantwortung übertragen – Gestaltungsfreiräume eröffnen
- „Dienstleister“ für die eigenen Mitarbeiter

Führungsaufgaben und -werkzeuge

- Wie Sie Ziele richtig vereinbaren
- Wie Sie Besprechungen effizient moderieren
- Kontrolle als Steuerungsfunktion
- Entscheidungen treffen und kommunizieren

Umgang mit Konflikten

- Konflikte wahrnehmen und als Chance nutzen
- Konflikteskalation verstehen
- Konfliktbeteiligte identifizieren, Positionen/Interessen unterscheiden
- Konfliktlösung nach dem „Win-Win-Prinzip“
- Konfliktbeendigung durch Machteingriff

Ablaufmodelle zu Problem-, Konflikt- und Kritikgesprächen. Exemplarisches Trainieren anhand von praxisnahen Rollenspielen.

Den Wechsel gestalten: Anwendungen in der Praxis

- Gute Führung von Anfang an
- Orientierung in der neuen Rolle gewinnen
- Praxisleitfaden zur Fallbearbeitung

Tipps für den Arbeitsalltag – Exemplarische Bearbeitung von Teilnehmerfällen

**Ihr Experte und Seminarleiter:
Dipl. Päd. Ulrich Freimann**

Pflichtmodul 3

1. Tag 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

Produktionsmanagement – Wertschöpfung in der Produktion optimieren

Veränderungsmanagement in der Produktion Barrieren und Erfolgsfaktoren

- Ziele, Strategien und Visionen
- Veränderungen kommunizieren
- Verantwortung der Leitung
- Anforderungen/Anspruch an ein ganzheitliches Produktionssystem
- Restrukturierungen vs. Lean Management

Systematisch Produzieren Lean Management

- Lean-System als Grundlage für eine erfolgreiche Produktion

Grundprinzipien der Lean-Philosophie

- Orientierung am Kundentakt
- Stabile Prozesse als Standard zur synchronen Produktion
- Ständige Verbesserungen mit Kaizen
- Transparente Prozesse
- Shopfloor Management

Methoden

- PDCA-Problemlösung
- Ursachen-Wirkungsanalysen
- Arbeitsplatzorganisation
- Rüstzeitoptimierungen

System-Kaizen mit der Wertstrommethode Grundlagen der Wertstrommethode

- Wertstromdesign
- Vorgehensweise und Anwendung
- Bestimmung der Systemgrenzen
- Leistungskennzahlen
- Implementierung und Führung vor Ort
- Overall-Equipment-Effectiveness
Verschwendungen im System identifizieren

Wertstromanalyse & Wertstromdesign

- Aufnahme des IST-Wertstroms
- Vom True North zur Definition erreichbarer Schritte

Barrieren bei der Einführung

Lean-Planspiel

- Erfahren der Lean-Prinzipien
- Anwendung in der Praxis
- Verbesserungen im Wertstrom
- Produktionsnivellierung
- First in – First out
- SMED-Rüstzeitoptimierung

Inklusive vieler Fallbeispiele!

**Ihr Experte und Seminarleiter:
Dr. Torsten Winterwerber**

Pflichtmodul 4

1. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

Qualitätsmanagement und juristisches Basiswissen – Effektiv, effizient und rechtskonform in der Produktion

Qualitätsmanagement

Normenfamilie DIN EN ISO9000: Vorgaben für die Produktion

- ISO9001 - Prozessorientierung, Kundenorientierung und Risikoorientierung

Praxisbeispiele und Übungen:

Arbeit mit der Norm

- Führung und Verpflichtung
- Ressourcen zur Überwachung und Messung
- Steuerung nichtkonformer Ergebnisse

Qualitätsmanagementsysteme

- Implementierung und Weiterentwicklung im Unternehmen und der Produktion
- Prozessmanagement

Praxisbeispiele und Übungen:

Prozesse darstellen

- Integrierte Managementsysteme
Zertifizierung nach ISO9001: Vorbereitung, Durchführung, Auswertung

KPI System für das Qualitätsmanagement

- Kennzahlen und integriertes Kennzahlensystem
- Strukturierte Datenanalyse: Methoden des Dataminings

Systematisch Probleme lösen und Prozesse verbessern

- Fehlerkultur und „databased problemsolving“
- Erarbeitung der Problemlösungsstandards
- Q-Zirkel, KVP, 8D, Six Sigma, Shainin – und wann was
- Projektauswahl, -vergabe und -review
- Die wichtigsten Methoden:
Histogramm, Control Charts, Ishikawa, Komponententausch, Prozessfähigkeit,...
- Rolle als Mentor/Champion im Problemlösungsprozess

System zur Lieferantenentwicklung

- Bedeutung und Erfolgsfaktoren
- Ausgewählte Methoden
- Qualitätsbewertung
- Lieferantenentwicklung

Juristisches Basiswissen

Relevante Rechtsbereiche

- Zivilrecht, Strafrecht, Arbeitsrecht

Zivilrecht

- Haftung wegen unerlaubter Handlung
- Haftung gegenüber Mitarbeitern, Unternehmen sowie Dritten

Strafrecht

- Verantwortlichkeit wegen Unterlassen (insb. Beachtung von Sicherheitsvorschriften)

Arbeitsrechtliche Grundlagen

- Einordnung des Produktionsleiters nach deutschem Arbeitsrecht
- Relevante Gesetze
- Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung

Einstellung neuer Mitarbeiter

- AGG
- Formulierung der Stellenausschreibung
- Führen eines Vorstellungsgesprächs
- Probezeit

Der Arbeitsalltag

- Arbeitszeit, insb. Folgen der Missachtung
- Urlaub
- Elternzeit
- Erkrankung
- Direktionsrecht
- Versetzung und Änderungskündigung
- Verfehlungen des Arbeitnehmers
- Umgang mit Mobbing
- Umgang mit dem Betriebsrat
- Teilzeit und Befristung
- Arbeitssicherheit

Sonderthemen

- Arbeitnehmerüberlassung
- Beschäftigungsverbote

Ihre Experten und Seminarleiter:
Prof. Dr.-Ing. Thomas Dietmüller
Dr. jur. Denis Gebhardt



Hinweis

Sie können den Zertifikatslehrgang flexibel absolvieren. Wir empfehlen, die Pflichtmodule in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.

Nach Besuch des ersten Moduls müssen in maximal zwei Jahren alle Seminarmodule (4 Pflicht- und 3 Wahlpflichtmodule) absolviert sein, um an der VDI-Zertifikatsprüfung teilzunehmen.

Melden Sie sich bei uns und erhalten Sie die aktuellen Termine sowie weitere wichtige Informationen!

Wählen Sie 3 aus 7 Wahlpflichtmodulen

Wahlpflichtmodul 1

Grundlagen Produktionscontrolling

- Entwicklung individuell zugeschnittener Kennzahlen und deren wirkungsvolle Implementierung
- Visualisierung von Kennzahlen für die erforderliche Transparenz an der richtigen Stelle im Prozess
- Gezielte Optimierung von Produktions-/Wertschöpfungsprozessen mit Hilfe von Kennzahlen
- Wirkungsvolle Unterstützung von KVP- und Veränderungsprozessen im Shopfloor mit Kennzahlen
- Mitarbeiter – Motivation und Begeisterung für Kennzahlen

Ihr Experte und Seminarleiter:

Dipl.-Ing. Wolfgang Hilpert,
LBH Logistikberatung Hilpert, Lehrbeauftragter
FH Vorarlberg, Dornbirn, Experte T&O Unternehmensberatung, München

Wahlpflichtmodul 2

Instandhaltungsstrategien

- Asset Strategie und Asset Management – die Basis einer effizienten Instandhaltung
- Ableitung der passenden Instandhaltungsstrategien zur Sicherung der geforderten technischen Anlagenverfügbarkeit
- Mit der passenden Fremdfirmenstrategie Flexibilität erhöhen, Know-how sichern und Kosten reduzieren
- Vorgehensweise zur Bestimmung einer individuellen Ersatzteilstrategie

Ihr Experte und Seminarleiter:

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Berns Vollmüller, Vollmüller & Reese Beratungsgesellschaft mbH, Geesthacht

Wahlpflichtmodul 3

Digitalisierung für die Vernetzte Produktion

- Einordnung und Nutzen der Technologien für die Fertigung
- Digitale Lösungen in verschiedenen Produktionsbereichen
- Rahmenbedingungen und Voraussetzungen in der Produktion
- Entwicklung einer Digitalisierungs-Strategie
- Praxisworkshop Digitale Transformation im Unternehmen

Ihr Experte und Seminarleiter:

Dipl.-Ing. Ullrich Möllmann, Geschäftsführer,
Möllmann Consulting International, Altdorf

Wahlpflichtmodul 4

MES nach VDI 5600

- Erfolgreiche individuelle Systemführung für Industrieunternehmen
- Unkomplizierte Einbindung in bereits bestehende Systeme
- Horizontale sowie vertikale Integration der Informationsflüsse
- Entwicklung einer IT-Zielarchitektur für die Produktion
- Systematische MES-Einführung im Unternehmen als Basis für Industrie 4.0
- Erfolgsfaktoren für eine effektive MES-Nutzung

Ihr Experte und Seminarleiter:

Jürgen Rieger, Geschäftsleitung, Pe4rfect
Production GmbH, Oftersheim

Wahlpflichtmodul 5

Technische Projekte leiten

- Projekte effizient und zielorientiert planen, Ihr Projektteam richtig besetzen und organisieren
- Ihre Projektleiter-Rolle aktiv wahrnehmen und effektiv Teilprojekte und Arbeitspakete definieren
- Risiko erkennen und mit einem effizienten Risiko- und Claimmanagement den Erfolg des Projekts sichern
- Im Projekt auftretende Konflikte rechtzeitig erkennen und Deeskalationsstrategien anwenden
- Interne und externe Schnittstellen im Projekt proaktiv einbinden und effektiv managen
- Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss führen

Ihr Experte und Seminarleiter:
Dipl.-Ing. Dirk Nagels, Freiberuflicher Trainer und Berater, Bremen

Wahlpflichtmodul 6

Gesprächs- und Verhandlungstechnik für Ingenieure

- Wichtige rhetorische Stilmittel zur Erhöhung der Überzeugungskraft
- Ausstrahlung und den ersten Eindruck gewinnbringend einsetzen
- Wie Sie mit einfachen Checklisten Gespräche vor- und nachbereiten
- Mit Einwänden überzeugend umgehen und mit den richtigen Fragen steuern
- Mit welcher Gesprächstechnik Sie Menschen trotz negativer Botschaften für sich gewinnen
- Das psychologische Geheimnis typischer Verhaltensweisen von Gesprächspartnern enttarnen und kritische Situationen gezielter steuern

Ihr Experte und Seminarleiter:
Benedikt Ellers, Leitung, Die Verhandlungstechniker, Hilden

Wahlpflichtmodul 7

Psychologie für Führungskräfte und Projektleiter

- Die Macht der Persönlichkeit: Persönlichkeitstypen, Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung
- Motivation und Gegensätze: Was wirklich dahintersteckt und wie Sie diese nutzen können
- Die Logik menschlichen Handelns: Zusammenhänge (er-)kennen und professionell einordnen
- Mit psychologisch-fundiertem Wissen Klarheit in der Führung erlangen
- Diskussionspunkte und Probleme gekonnt in Chancen umwandeln

Ihre Expertin und Seminarleiterin:
Verena Teska, Coach, Moderatorin und Trainerin, Roßdorf

Vorbereitungsworkshop (optional)

Wir empfehlen zur optimalen Vorbereitung auf die VDI-Zertifikatsprüfung den Besuch des Vorbereitungsworkshops.

Während des Workshops arbeiten Sie gezielt das Erlernte der Pflichtmodule gemeinsam mit dem Lehrgangsleiter und den anderen Teilnehmenden durch Bearbeitung von Beispielaufgaben auf. Offene Fragen aus dem Teilnehmendenkreis können im Rahmen des Workshops geklärt werden.

Der Workshop findet von 09:00 – ca. 17:00 Uhr statt.

VDI-Zertifikatsprüfung

Die VDI-Zertifikatsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil in Form einer 2-stündigen Klausur und eines 30-minütigen Fachgesprächs. Prüfungsrelevant sind die Inhalte der Pflichtmodule.

Die Prüfung wird durch die Prüfungskommission abgenommen. Diese ist mit Fachexpert*innen und Vertreter*innen aus der Praxis besetzt.

Die VDI-Zertifikatsprüfung stellt sicher, dass der im Curriculum definierte Wissensstand vom VDI attestiert werden kann. Bei bestandener Zertifikatsprüfung erhält der Teilnehmende das Abschlusszertifikat und ist berechtigt, den Titel „Produktionsleiter VDI“ zu tragen.

Die Prüfung findet im VDI Haus Düsseldorf in der Zeit von ca. 08:30 – 17:30 Uhr statt. Einen genauen Zeitplan erhalten Sie in den Unterlagen zum Vorbereitungsworkshop und vier Wochen vor der Prüfung per E-Mail.

Sie sind räumlich flexibel!

Wählen Sie den Ort der Durchführung aus, der für Sie am besten erreichbar ist!

Unser Zertifikatslehrgang findet deutschlandweit statt!



Den Zertifikatslehrgang sowie die einzelnen Wahlpflichtmodule können Sie auch als firmeninterne Schulungen buchen. Sprechen Sie uns gerne an!

VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Zertifikatslehrgang: Produktionsleiter VDI

- Der Produktionsleiter im Spannungsfeld
- Führen von Produktionsteams
- Produktionsmanagement
- Qualitätsmanagement & juristisches Basiswissen

Alle Informationen finden Sie hier:
[www.vdi-wissensforum.de/
produktionsleiter-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/produktionsleiter-lehrgang)

1111

„Der Zertifizierungslehrgang Produktionsleiter VDI war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Man bekommt einen kompletten Überblick, welchen Herausforderungen und Aufgaben man in diesem Berufsfeld ausgesetzt ist. Des Weiteren ist es eine optimale Möglichkeit seine bisher erworbenen Fähigkeiten zu ergänzen, bzw. zu vertiefen. Die einzelnen Veranstaltungen sind allesamt sehr Theorie- und Praxisbezogen aufgebaut, sodass diese stets interessant und abwechslungsreich gestaltet sind. Außerdem ist es eine großartige Möglichkeit sein persönliches Netzwerk mit „Gleichgesinnten“ zu erweitern und Erfahrungen auszutauschen.“

Frank Kreuzer, Almatix GmbH

	Lehrgangsteilnehmer*in	VDI-Mitglied
(je) Pflichtmodul 1 - 4	EUR 1.940,-	EUR 1.840,-
Workshop	EUR 1.190,-	EUR 1.140,-
Prüfungsgebühr Zertifikatsprüfung	EUR 790,-	EUR 790,-
	Lehrgangsteilnehmer*in	VDI-Mitglied
(je) Wahlpflichtmodul		
1 - 3	EUR 1.690,-	EUR 1.590,-
4, 7	EUR 1.990,-	EUR 1.890,-
5, 6	EUR 1.890,-	EUR 1.790,-

*Diese Preise gelten bei Lehrgangsstart ab dem 01.01.2024
Preis p./P. zzgl. MwSt.

VDI Wissensforum GmbH
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf

Sie möchten sich anmelden?
[www.vdi-wissensforum.de/
anmeldung-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/anmeldung-lehrgang)



Gerne erstelle ich für Sie
den optimalen Stundenplan.
Melden Sie sich bei mir!

Maren Bürger
☎ +49 211 6214-123
lehrgang@vdi.de



Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet:
www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf [https://www.vdi-wissensforum.de/
datenschutz-print](https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print) weisen wir hin.

Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung. Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

